

Große Freude über neuen Ortsgeistlichen im Pfarrverband

Die große Freude, die die Pfarrgemeinden Engelsberg und Garching darüber verspüren, dass es im Pfarrverband wieder einen Geistlichen gibt, war beim Installationsgottesdienst am Samstagabend, 4. Februar 2017, in der Engelsberger Pfarrkirche und beim Sonntags-Begrüßungsgottesdienst in Garching deutlich zu spüren. Die beiden Pfarrgemeinden hießen ihren neuen Pfarrer Hans Speckbacher herzlich willkommen. Die Ortsvereine kamen zu den festlichen Gottesdiensten mit ihren Fahnen, und die Kirchen waren bis auf den letzten Platz besetzt.

Vor der feierlichen Installation mit Schlüsselübergabe durch Dekan Dr. Hans Huber in der Engelsberger Pfarrkirche St. Andreas gab es für den neuen Pfarrer einen Kirchenzug vom Rathaus zur Kirche mit musikalischer Begleitung durch die Andreasbläser, zusammen mit einer Schar von über 30 Ministranten und den Ortsvereinen mit ihren Fahnen. Zu Speckbachers Installation als neuer Pfarrer des Pfarrverbandes Garching-Engelsberg waren auch die beiden evangelischen Pfarrer Andreas Schmidt und Michael Hofmann gekommen, sowie alle Aushilfspfarrer, die in der Zeit der Vakanz im Pfarrverband tätig waren, außerdem natürlich Pfarradministrator Hermann Schlicker und Dekan Dr. Hans Huber.

Beim feierlichen Einzug in die Kirche gab es schöne Instrumentalmusik zu hören.

Dekan Dr. Huber nahm die Amtseinführung vor. Er freute sich sehr, sagte er, dass er sowohl die Amtseinführung sowie die Schlüsselübergabe der Pfarrkirchen St. Andreas in Engelsberg sowie St. Nikolaus und Herz-Jesu in Garching vornehmen dürfe. Alle seien gekommen, um den neuen Pfarrer nach der Zeit der Trauer um den beliebten Pfarrer Günter Eckl zu begrüßen. Dekan Huber bedankte sich bei allen, die in der „Übergangszeit“ im Pfarrverband Aufgaben übernommen haben.

Nach einer kurzen Vorstellung von Pfarrer Hans Speckbacher, der in Oberneukirchen aufgewachsen ist und 1989 zum Priester geweiht wurde, und seinen bisherigen „Stationen“ sagte Huber: „Dir soll es hier gut mit den Leuten gehen und den Leuten soll es gut mit dir gehen.“ Gemeindereferentin Marianne Meisinger verlas die Ernennungs-urkunde, in der Speckbachers Aufgaben in der Pfarrgemeinde beschrieben sind.



Pfarrverbandsratsvorsitzende Rosi Auer hieß den neuen Pfarrer herzlich willkommen. „Wir sind froh darüber, dass wir Sie bei uns haben.“ Sie sprach den Wunsch aus, dass ihm sein Anfang gut gelingen möge, dass er viel Freude an seinen vielfältigen Aufgaben habe und vor allem, dass er sich hier wohlfühlen möge. „Viele Ehrenamtliche stehen Ihnen zur Seite und sind bereit, Sie zu unterstützen“, sagte Rosi Auer abschließend. Brot und Salz sowie eine Kerze übergab sie als Geschenk an den Pfarrer, seine Pfarrhausfrau Elfriede bekam als Willkommensgruß einen Blumenstrauß überreicht.

Geistlicher Rat, Pfarrer Hans Speckbacher verglich seine Situation mit einer Zugfahrt, die Stimmung mit Aufbruch, Ankommen, Begrüßung, aber auch Abschied zum Inhalt hat. Man müsse Vertrauen haben, dass man ankomme und aufgenommen werde, so wie es ihm derzeit ergehe. Er sei bisher elf Mal umgezogen und er frage sich, was er suche: Die Antwort gab er sogleich selbst: die Menschen, Gott und den Sinn im Leben. Er wolle den Glauben teilen, ebenso die Sehnsucht nach Barmherzigkeit und Frieden.

Er sei kein Zauberer, sondern ein einfacher Mann, der die „Arbeit im Weinberg des Herrn“ tun möchte. Erst einmal möchte er sich umhören und umsehen im Pfarrverband, dann Glauben wecken, Freud und Leid mit den Menschen hier teilen. Er habe sich das Autokennzeichen AÖ-GE ausgesucht für „Pfarrverband Garching-Engelsberg“.

Seine Gesundheit sei nicht mehr stabil, ließ Pfarrer Speckbacher wissen. Er werde aber geben, was er geben könne. Großartig sei hier in der Übergangszeit gearbeitet worden. Vieles sei noch eine Baustelle, wie zum Beispiel das Pfarrhaus in Garching, aber mit Gottes Hilfe

werde es gelingen. Mit Gitarrenbegleitung sang Pfarrer Speckbacher das Lied „Dir vertrau' ich mich an“. Anschließend wurde das Wasser gesegnet und die Kirchenbesucher wurden als Zeichen des Lebens mit Weihwasser besprengt.

Der Engelsberger Bürgermeister Martin Lackner hieß den neuen Pfarrer im Namen der Gemeinde willkommen. Die Freude, nun wieder einen Pfarrer bekommen zu haben, sei groß und die Zusammenarbeit zwischen politischer Gemeinde und Pfarrgemeinde in Engelsberg traditionell gut. Pfarrer Speckbacher könne sich der Unterstützung seitens der Gemeinde sicher sein. „Sie werden sich in Engelsberg wohlfühlen, da bin ich ganz sicher“, sagte Lackner.

Der Garchinger Bürgermeister Christian Mende schloss sich den Worten seines Kollegen an. Die Freude über den neuen Pfarrer, der nach 16 Monaten Vakanz nun da ist, sei groß. Mende bedankte sich bei allen, die in der Überbrückungszeit so tatkräftig angepackt hatten. Im September 2015 sei die Trauer groß und die Hoffnung klein gewesen, dass der Pfarrverband wieder einen Pfarrer bekomme, so Mende. Umso mehr freue er sich, dass sich Speckbacher für diesen Pfarrverband entschieden habe.



Gemeindereferentin Marianne Meisinger begrüßte Geistlichen Rat, Pfarrer Speckbacher und dankte allen Menschen, die mitgeholfen haben, dass der neue Priester hier lebendige Gemeinden vorfinde. Sie freue sich sehr auf die Zusammenarbeit mit einem so netten, sympathischen Pfarrer. Auch sagte Pfarrer Elmar Heß, der in Ruhestand ist, weiterhin seine Hilfe zu.

Pfarrer Speckbacher war berührt von dem schönen, feierlichen Gottesdienst anlässlich seiner Installation. Er dankte allen, die dazu beigetragen haben, insbesondere dem Kirchenchor für die wunderschöne musikalische Gestaltung. Anschließend wurde noch das Priestergrab besucht, und im Pfarrheim gab es einen Stehempfang zum Kennenlernen.

Einen Tag nach der festlichen Installation in Engelsberg wurde der neue Pfarrer Hans Speckbacher in der Pfarrei Garching mit einem Begrüßungsgottesdienst offiziell willkommen geheißen. Ortsvereine mit ihren Fahnen flankierten den Altarraum und musikalisch gab der Kirchenchor St. Nikolaus in der vollen Herz-Jesu-Kirche sein Bestes. Unter den zahlreichen Gästen aus Kirche, Politik und öffentlichem Leben befanden sich auch Pfarrangehörige des ehemaligen Wirkungskreises. Begrüßungsworte richtete Garchings Kirchenpfleger Josef Bernhart an den Geistlichen, der mit Pfarrer Elmar Heß und Gemeindefereferentin Marianne Meisinger am Altar stand. Josef Bernhart verglich das Ereignis mit Weihnachten: „Erst Erwartung, dann die Ankunft“.

Stellvertretend für den Pfarrverband und seine Gremien bedankte sich die Pfarrverbandsratsvorsitzende Rosi Auer bei Pfarrer Elmar Heß, der seit dem tragischen Tod von Pfarrer Günter Eckl tatkräftig in der örtlichen Seelsorge mithalf und auch weiterhin dem Pfarrverband zur Verfügung stehen wird. Ein weiterer Dank galt der Gemeindefereferentin Marianne Meisinger und in Abwesenheit Pfarrer Hermann Schlicker aus Tacherting für die reibungslose Überbrückung der zurückliegenden „pfarrerlosen“ Zeit in unserem Pfarrverband.

